

	<p>Object: Zehnkreuzer des Deutschen Ordens auf den Tod des Hochmeisters Karl Alexander von Lothringen, 1780</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27882</p>
--	--

Description

Karl Alexander von Lothringen, Bruder des römisch-deutschen Kaisers Franz I., war bereits früh für eine militärische Karriere vorgesehen: Bedeutende Stationen bildeten hier die Auseinandersetzungen des Russisch-Österreichischen Kriegs, des Österreichischen Erbfolgekriegs und des Siebenjährigen Kriegs, in denen er als Befehlshaber kaiserliche Truppen in die Schlacht führte. Ab 1744 wirkte er als Generalgouverneur der Österreichischen Niederlande – eine Stellung, die er auch nach seiner Wahl zum Hochmeister des Deutschen Ordens im Jahr 1761 weiter innehatte und wegen der er nur selten am Ordenssitz in Mergentheim weilte.

Dieser Zehnkreuzer, der anlässlich des Todes von Karl Alexander 1780 in der Münzstätte Wien geprägt wurde, zeigt auf seiner Vorderseite den bekrönten Wappenschild des Hochmeisters, der von zwei ebenfalls bekrönten Adler flankiert wird, die je ein Lothringerkreuz um den Hals tragen. Die Umschrift gibt die Titulatur des Verstorbenen wieder. Auf der Rückseite sind in einer mehrzeiligen Inschrift seine wichtigsten Lebensstationen zu lesen, die mit dem Hochmeisteramt in Verbindung standen; in der Umschrift unten ist die Wertangabe zu finden: 120 . EINE . F(EINE) . MARCK.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Silber, geprägt

Measurements:

Durchmesser: 25,4 mm, Gewicht: 3,86 g

Events

Created	When	1780
	Who	
	Where	Vienna
Was used	When	
	Who	
	Where	Bad Mergentheim
Commissioned	When	
	Who	Prince Charles Alexander of Lorraine (1712-1780)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Teutonic Knights
	Where	

Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum
- Order of chivalry

Literature

- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, S. 268 Nr. 254